

Typische Anzeichen eines PCO-Syndroms

- Unregelmäßige Menstruationsblutung
- Zysten an den Eierstöcken
- Bluthochdruck
- Vermehrte Körperbehaarung und/oder Haarausfall
- Unerfüllter Kinderwunsch
- Akne
- Übergewicht

! Es treten nicht immer alle genannten Symptome auf. Häufig zeigt erst eine Untersuchung, ob ein PCO-Syndrom vorliegt.

Ein unbehandeltes PCOS erhöht Ihr Risiko für Folgeerkrankungen

- 3-7x erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- 4-5x erhöhtes Risiko für die Entwicklung eines Diabetes mellitus
- 40% der PCO-Patientinnen haben einen gestörten Zuckerstoffwechsel



Medizinisches
LABOR WAHL

MVZ Medlabwahl GmbH

Sprechen Sie
uns an -
wir beraten Sie gerne.

Medizinisches Labor Wahl

Paulmannshöher Str. 14
58515 Lüdenscheid
Tel.: +49 2351 55255-0
Fax: +49 2351 55255-255

Email: info@laborwahl.de
www.laborwahl.de

PCO Syndrom - Häufige Hormonstörung bei Frauen

Patient*innen-Information



Medizinisches
LABOR WAHL

MVZ Medlabwahl GmbH



Was ist ein PCO Syndrom?

Mehr als eine Million Frauen leiden in Deutschland am Syndrom des Polycystischen Ovars. Beim PCO-Syndrom sind die männlichen Geschlechtshormone, die sog. „Androgene“ meistens erhöht. Die Patient*innen haben Symptome wie vermehrte männliche Körperbehaarung, Haarausfall und Akne. Häufig leiden die Patient*innen aber auch an Übergewicht, Stoffwechsel- und Zyklusstörungen.

Wie das PCOS ausgelöst wird, ist noch nicht endgültig geklärt. Genetische Faktoren, Übergewicht und Umwelteinflüsse können dabei eine Rolle spielen.

Die Periodenblutung kommt meistens nicht monatlich, sondern seltener oder bleibt ganz aus. Bei vielen Patient*innen sind die Eierstöcke (Ovarien) polyzystisch verändert, d.h. im Ultraschall sind mehrere Zysten pro Eierstock sichtbar, daher auch der Name der Erkrankung. Hierbei handelt es sich um Eibläschen, die nicht komplett heranreifen, so dass der Eisprung ausbleibt. Als Folge kann die Fruchtbarkeit eingeschränkt sein.

Wie macht sich ein PCOS bemerkbar?

- Unregelmäßige oder ausbleibende Monatsblutung
- Übergewicht
- Eingeschränkte Fruchtbarkeit
- Vermehrte Körperbehaarung, Akne, Haarausfall
- Vermehrung der männlichen Geschlechtshormone im Blut
- Höheres Diabetesrisiko

Folgen eines PCOS

Die häufigste Ursache für unerfüllten Kinderwunsch ist das PCO Syndrom. Viele Frauen können inzwischen nach einer ausführlichen Diagnostik erfolgreich behandelt werden. Dabei ist eine rechtzeitige Diagnose entscheidend. Je eher mit der Therapie begonnen wird, desto zuverlässiger kann man Folgen vermeiden.

Für die Diagnose werden folgende Blutuntersuchungen empfohlen:

- **Hormonbestimmung:** Prolaktin, LH, FSH, Östradiol, AMH, DHEAS, Testosteron, SHBG, Androstendion, TSH
- **Zuckerstoffwechsel:** HOMA-Index (Insulin, Glucose), oraler Glucose-Toleranztest und HbA1c-Wert
- **Fettstoffwechsel:** Cholesterin, LDL, HDL und Triglyzeride



Kann man das PCOS behandeln?

Symptome wie starke Körperbehaarung, Haarausfall oder Zyklusstörungen können zum Beispiel mit einer Antibabypille behandelt werden, welche die Wirkung männlicher Geschlechtshormone vermindert. Bei unerfülltem Kinderwunsch stehen verschiedene Medikamente zur Verfügung. Eine Reduktion des Körpergewichtes sollte bei Übergewicht durch vermehrte Bewegung und kohlenhydratreduzierte Diät erreicht werden.

